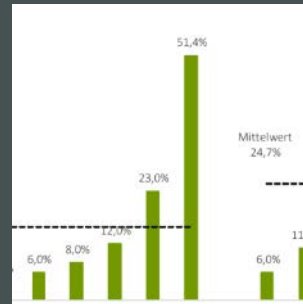


FeuerTRUTZ Trend



Vorbeugender Brandschutz – Die Branche verstehen

27. Mai 2015

- Brandschutz heute
- Die **Gesellschaft** im Wandel
- Den **Kunden** im Mittelpunkt
- **Markt** - Chancen und Risiken frühzeitig erkennen
- Neue **Regeln** – Fluch und Segen
- Vorsprung durch **Technik**

Keine Zukunft ohne Rückschau

- Anzahl Toter und Verletzter sinkt
*aber Anzahl der Brände stieg von 177.000 in 2006 auf rund **194.000 Brände im Jahr 2012.***
- **Ursachen** sind Elektrizität, Fahrlässigkeit oder Umgang mit offenem Feuer und Brandstiftung.
- Aussagen über Schäden an Gebäudetypen und Konstruktionen fehlen.
- Die Wirksamkeit von Konzepten und Technik kann nur indirekt gefolgert werden.



Belastbare statistische Daten sind ein Muss, will der VB seine Legitimation behalten. Die Erhebung sollte nicht der Feuerwehr allein überlassen bleiben.

Das **Deutsche Institut für vorbeugenden Brandschutz e.V. (DivB)** engagiert sich hier. Unterstützen sie es durch Ihre Mitgliedschaft: www.divb.org

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015

Die Gesellschaft im Wandel



Foto: demografie-initiative.de

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015

Den Schutz älterer Menschen sichern

Die Anzahl älterer Menschen in Deutschland nimmt in den kommenden Jahren deutlich zu.

- Moderne **Brandschutzkonzepte** für Pflegeeinrichtungen
- **Brandschutzprodukte** und **Dienstleistungen** für ältere Menschen und Demenzkranke.
- **Barrierefrei** in Konzepten und Produkten

Technikthemen, z.B.

- **Löschtechnik** im Altenpflegeheim
- **Optische Rauchwarnmelder** für Hörgeschädigte
- Nachträglich installierbare **Türöffner und -schließer**

Die Sicherung von Einrichtungen der Altenpflege ist ein stark wachsender Markt.



Foto: © Peter Atkins / Fotolia.com

Deutsche Sprache – schwere Sprache

Migration und Zuwanderung wird in den kommenden Jahren zunehmen. Diese neuen Mitbürger kommen z.T. aus Ländern mit anderer Sicherheitsphilosophie und können deutschsprachigen Anweisungen nicht folgen.

- **Mehrsprachigkeit** in allen Anleitungen
- **Konzepte und Projekte zur sicheren Unterbringung von Flüchtlingen**



Foto: FeuerTRUTZ

FeuerTRUTZ stellt **Anleitungen für das „Verhalten im Brandfall“ in 17 Sprachen** zur Verfügung
<http://www.brandschutzdialog.de/verhalten-im-brandfall/158/5684/>

Die Städte wachsen – Chancen für Wohnungsbau und Infrastruktur

Die jüngsten Prognosen der Bevölkerungsentwicklung bis 2040 sehen in den Großstädten ein Wachstum bis zu 20 % und ebenso einen Rückgang im ländlichen Raum voraus.

- Konzepte und Projekte für die **Erweiterung der städtischen Infrastruktur**
- **Wohnungsbau** in den Städten
- Verdichtung durch **Dachgeschossaus- und -aufbau**



Foto: FeuerTRUTZ

Auf den Wandel in der Feuerwehr reagieren

Die Bereitschaft zum Engagement in der freiwilligen Feuerwehr sinkt. Deren Leistungsfähigkeit im ländlichen Raum nimmt ab.

- **Längere Hilfsfristen der Feuerwehren** müssen durch mehr Brandmeldeerkennung, Alarmierung und passiven Brandschutz kompensiert werden.
- Folgen der Umstellung von analogem auf **digitalen Gebädefunk**

Eine offensive Kommunikation dieser Problematik durch die Branche des vorbeugenden Brandschutzes ist notwendig.



Foto: © fotodrachenei - Fotolia.com

Unternehmen suchen Fachkräfte

Die Attraktivität von handwerklichen Berufen hat allgemein abgenommen. Es wird immer schwerer, Nachwuchs zu finden und der Fachkräftemangel wird zu einem Entwicklungsrisiko für Unternehmen.

- Die Branche sollte sich zusammenschließen und die Initiativen für ein **Berufsbild Brandschutz** unterstützen.



Foto: Knauf

Den Kunden im Mittelpunkt



Foto: © Milles Studio – fotolia.com

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015

Muss es denn immer so kompliziert sein?

Anwender von Brandschutzprodukten beklagen sich zunehmend über die **Komplexität** in deren Verwendung.

Die alleinige **Abgrenzung über Produktfeatures** scheint ein Ende zu finden. Im Mittelpunkt müssen zukünftig **Beratung und Dienstleistung** stehen.

- Produkte sollten mehr **Fehlertoleranz** haben
- Die **Vergleichbarkeit** von Produkten sollte für den Verwender erleichtert werden.



Foto: © rdnzl – fotolia.com

Datenbanken wie FeuerTRUTZ Brandschutz24 erleichtern dem Verwender die Recherche nach Produkten.

www.brandschutz24.de

Wirtschaftlich und sicher – ein Widerspruch?

Vorbeugender Brandschutz findet zukünftig nur breite Akzeptanz wenn er **funktionsfähig und bezahlbar** ist. Der wirtschaftliche Druck auf Anforderungen in den Regelwerken steigt.

- Regelwerke und Konzepte werden immer mehr **schutzzielorientiert**. Simulationen und Heissbemessung von Bauteilen nehmen zu. Mehr F 30- statt F 90-Konstruktionen werden die Folge sein.
- Statt in Produktleistungen sollten die **Einsatzbereiche in Konzepten (Anwendungsszenario)** im Mittelpunkt der Herstellerargumentation und -kommunikation stehen.



Foto: © delux - Fotolia.com

Welche Brandschutzprobleme löst Ihr Produkt in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Kindergärten, ...?

Markt - Chancen und Risiken frühzeitig erkennen



Foto: © MK-Photo - Fotolia.com

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015

Mit Dienstleistungen wachsen

Ein gutes Produkt ist die Ausgangsbasis für Erfolg. Zunehmend gewinnen aber begleitende Dienstleistungen an Gewicht.

- **Ingenieur-Planungsleistungen**
- **Montage**
- **Service und Wartung**
- **Managed Services**
z.B. mit Dokumentations- und Cloud-Dienstleistungen

Qualitative Dienstleistungen helfen besser bei der Abgrenzung vor Wettbewerbern aus dem Ausland als nationale Zusatzanforderungen.



Foto: <http://www.delfinanz.de>

Mehrgeschossiger Holzbau

– Potentiale für den Brandschutz

Die Notwendigkeit zur Verdichtung von Städten bietet Potential für Holzaufstockungen in der Gebäudeklasse 4. In Baden-Württemberg sind bereits Erleichterungen für den konstruktiven Holzbau beschlossen.

Neue Absatzmärkte für

- leichte Feuerschutzplatten
- Sicherung der Gebäudetechnik
- BSK für Lüftungsleitungen in Holzständerwänden
- usw.



Foto: <http://konstruktiver-holzbau.de>

Die Energiewende – Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten!

Im Zuge der eingeleiteten Energiewende entstehen viele neue technische Anlagen, die Herausforderungen für den Brandschutz und damit Chancen bieten.

- Brandschutz bei **WDVS**
- Brandschutz in **Passivhäusern**
- Schutzmaßnahmen für **Photovoltaikanlagen**
- Konzepte und Produktlösungen für dezentrale **Blockheizkraftwerke, Biogas- und Windenergieanlagen**
- **E-Mobilität:** Schutz für Bränden der Lithium-Ionen-Akkus



Foto: © davis - Fotolia.com

Statt weniger Großprojekte sollten eher die kleineren Projekte im Fokus der Hersteller liegen – mit Folgen für Marketing, Vertrieb und Handel.

Brandschutz ist nicht allein - Chancen in der Terrorabwehr erkennen

Die Sicherheitsanforderungen in deutschen Regelwerken zielen nicht nur auf den Schutz vor Bränden. Zunehmend steht der Schutz vor Terroranschlägen im Fokus der Gesetzgeber. Bei der Entrauchung war dieser Schwerpunkt in den neuen Sonderbauvorschriften bereits spürbar.

- **Alarmierung und dynamische Evakuierung** in öffentlichen Sonderbauten und damit die einhergehenden Produktlösungen werden sich zukünftig **stärker auf Szenarien von Terroranschlägen ausrichten.**



Foto: © marqs – fotolia.com

Der Brandschutz wird internationaler - in beiden Richtungen

Die europäische Harmonisierung und die Öffnung des deutschen Brandschutzmarktes ist nicht aufzuhalten. Aber das ist kein Anlass zur Sorge, denn Deutscher Brandschutz genießt international einen exzellenten Ruf.

- **Die zunehmende Öffnung des deutschen Marktes wird für Preisdruck sorgen. Mehr Aufklärung über die geforderte Leistungsfähigkeit ist notwendig.**
- **Attraktive Exportmärkte warten auf die deutschen Hersteller.**



Foto: www.corning-cc.edu

FeuerTRUTZ wird bis Ende 2015 mehrere Länderdossiers erstellen und unterstützt gemeinsam mit der NürnbergMesse die Hersteller mit Gemeinschaftsständen auf Brandschutzmessen im Ausland.

www.nuernbergmesse.de/de/international/veranstaltungen/gemeinschaftsbeteiligungen/chinafire

Neue Regeln – Fluch und Segen



Foto:© Zerbor – Fotolia.com

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015

Mehr statt weniger Regelwerke

Immer mehr Regeln, neue EN-Produktnormen und neue Verwendbarkeitsnachweise überlasten Planer und Ausführende zunehmend.

- Statt Normen zum Wohle der Industrie sollte es mehr Normen für die Praxis geben.
- Mit der angekündigten **Novellierung der BRL-B Teil 1** (harmonisierte Bauprodukte) wird die Unübersichtlichkeit weiter zunehmen.

*Die gesamte Brandschutzbranche muss sich zu einer **Normeninitiative** zusammenschließen und EU-Normungsarbeit unterstützen.*



Foto: FeuerTRUTZ

Vorsprung durch Technik



Foto: © Marko2811 – Fotolia.com

Building Information Modelling (BIM)

BIM ist in aller Munde. Ein durchgängiges virtuelles Gebäudemodell kann viele Probleme der Brandschutzplanung lösen.

- Ab 2016/2017 wird BIM verpflichtend für alle öffentlichen Baumaßnahmen.
- Jeder Hersteller sollte seine Produkte schnellstmöglich BIM-fähig machen

*FeuerTRUTZ bietet Herstellern ab Juni 2015 die Möglichkeit, **ihre Produkte in BIM-Umgebungen** einzubinden.*

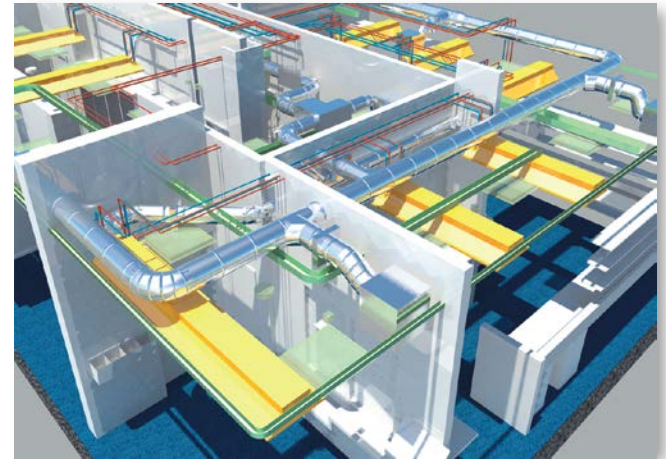


Foto: Hoare Lea

Entscheidungen für Bauprodukte fallen im Prozess des Planens und Ausschreibens

Planen

Jetzt bringen Sie Ihre Produktinformationen und Mustervorlagen direkt ins BIM-Gebäudemodell. Integriert in CAD- und BIM-Software, z.B. Autodesk Revit®.



Ausschreiben

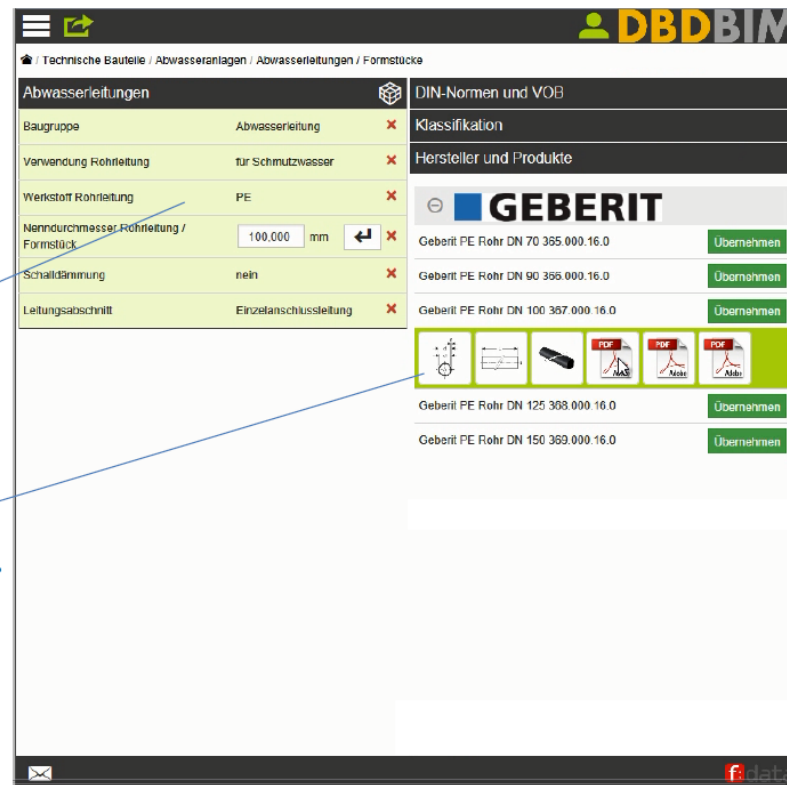
So machen Sie rund 30.000 STL-Bau-Anwendern das Ausschreiben Ihrer Produkte leicht. Per Schnittstelle in praktisch jeder AVA-Software.



So bringen Sie Ihre Produkte ins BIM-Gebäudemodell

Beschreibung mit
BIM-Klassifikation nach
DIN SPEC 91400 genau
passend auf Ihr Produkt.

Produkt-Informationen,
Abbildungen, Artikelnummer.



The screenshot shows the DBD-BIM software interface. The top bar displays the DBD-BIM logo. The main area is divided into three sections:

- Left Sidebar:** A tree view showing the hierarchy: Technische Bauteile / Abwasseranlagen / Abwasserleitungen / Formstücke.
- Main Configuration Area:** A table with properties for the selected product:

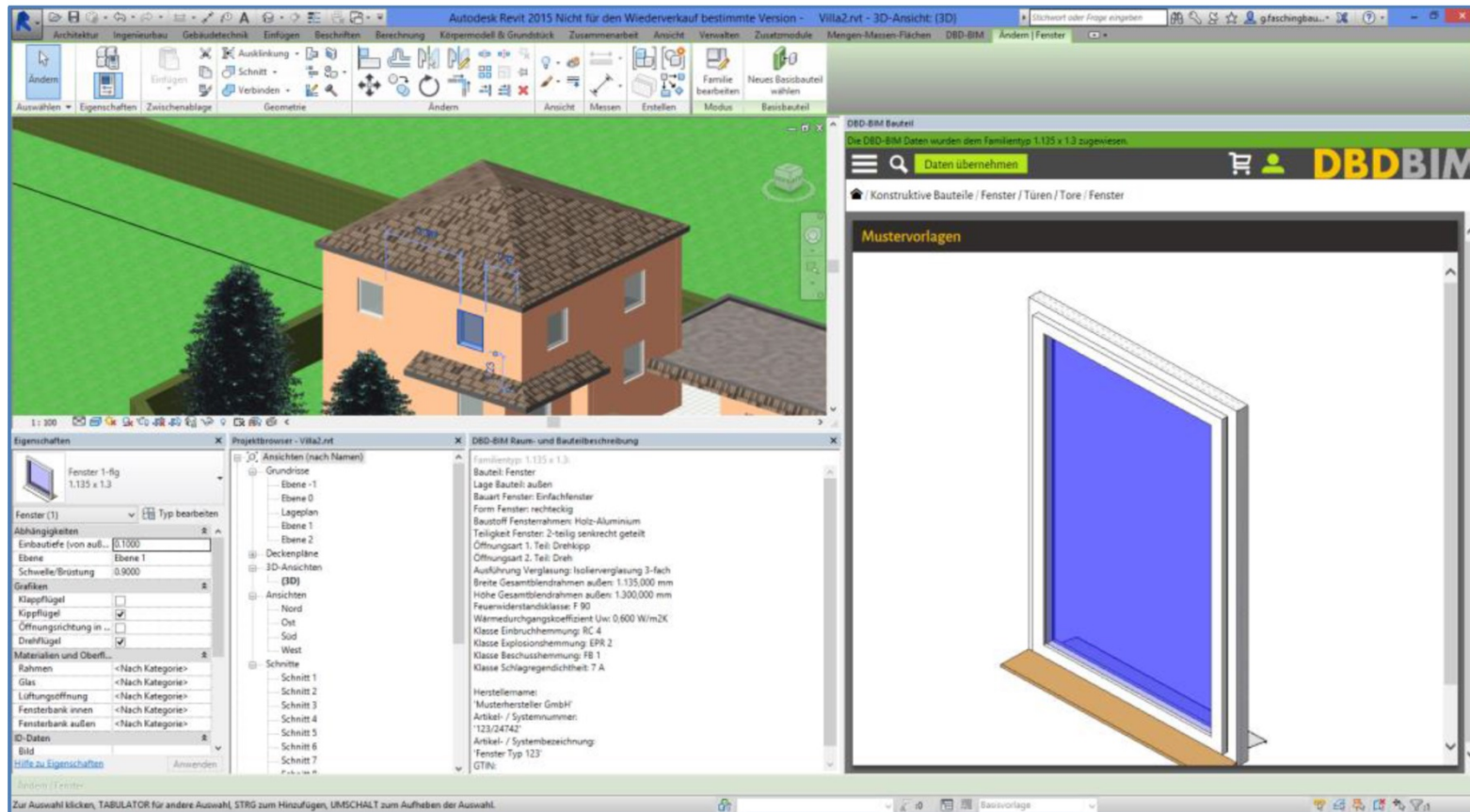
Abwasserleitungen	
Baugruppe	Abwasserleitung
Verwendung Rohleitung	für Schmutzwasser
Werkstoff Rohleitung	PE
Nenndurchmesser Rohleitung / Formstück	100.000 mm
Schalldämmung	nein
Leistungsabschnitt	Einzelanschlussleitung
- Right Sidebar:** A section titled 'DIN-Normen und VOB' with sub-sections 'Klassifikation' and 'Hersteller und Produkte'. Below this, the 'GEBERIT' logo is displayed. A list of products is shown with their details and 'Übernehmen' (Take Over) buttons:

Geberit PE Rohr DN	Artikelnummer	Übernehmen
70	355.000.16.0	Übernehmen
90	355.000.16.0	Übernehmen
100	357.000.16.0	Übernehmen
125	308.000.16.0	Übernehmen
150	369.000.16.0	Übernehmen

Mustervorlagen für DBD-BIM und STL-Bau

Mit DBD-BIM haben Softwareanwender Zugriff auf umfangreiche Datenkataloge zur Beschreibung von Räumen, Bauteilen der Baukonstruktion sowie technischer Anlagen.

Building Information Modelling (BIM)



DBD-BIM ist eingebettet in **Autodesk Revit**, der weltweit verbreitesten BIM-CAD-Software.

Virtuelle Realität – auch auf der Baustelle?

Google Glass, Facebook Oculus Rift oder Microsoft Holo Lens – die großen IT-Unternehmen arbeiten mit Hochdruck an diesen Produkten, die in wenigen Jahren wie heute die Smartphones zum Alltag gehören werden.

- Könnten **komplexe Montagearbeiten mit Virtuellen Datenbrillen** sicherer gemacht werden?
- Erleichterung bei Dokumentation, Prüfung, Wartung mit einem virtuellen Gebäudemodell auf der Datenbrille und eigener **Standort-Lokalisation im Gebäude**.



Foto: Apple

■ Die **Erstellung von Brandfallmatrizen** wird vereinfacht

FEUERTRUTZ
Network für Brandschutz

Mehr Sensorik und Messtechnik

Was im Smartphone und im Auto bereits Alltag ist, hat auch Zukunft im Brandschutz. Über intelligente Sensoren könnten auch Brandschutzprodukte den eigenen Zustand und die Umgebung überwachen.

- **Sensorik ist die Voraussetzung für Fernwartung**
– auch im baulichen Brandschutz.
- Sensoren könnten auch Türen, Brandschutzklappen oder andere Produkte überwachen

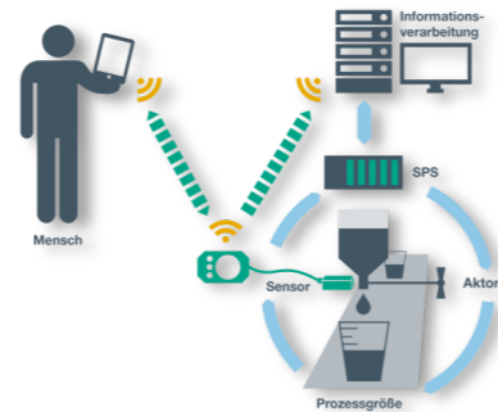


Foto: <http://www.pepperl-fuchs.biz>

RFID – Kleine Funk-Chips für viele Anwendungen

Die bisher übliche Suche, Überprüfung und Dokumentation von eingebauten Brandschutzprodukten muss effizienter werden. **RFID** kann in diesem Prozess helfen.

- Wären alle Produkte nach dem Einbau mit RFID ausgestattet, wäre die **Lokalisation und Dokumentation** sehr viel schneller für den Kunden.
- RFID-Chips können zudem **Montageanleitungen und Verwendbarkeitsnachweise** enthalten und bei Bedarf an den Verarbeiter senden.



Foto: <http://nextroom1.blogspot.de/2011/11/inditex-dice-adios-al-codigo-de-barras.html>

<https://rfidimbau.de/>

So fern und doch so nach – Fernwartung auf dem Vormarsch

Regelmäßige Wartung von Brandschutzprodukten ist unerlässlich, um die Funktionsfähigkeit im Notfall sicher zu stellen.

Aber muss diese immer persönlich vor Ort geschehen?

- Für Fernwartung müssen und werden **verbindliche Regeln** kommen.



Foto Coolenergy

Vorsprung durch Wissen – mit FeuerTRUTZ Network

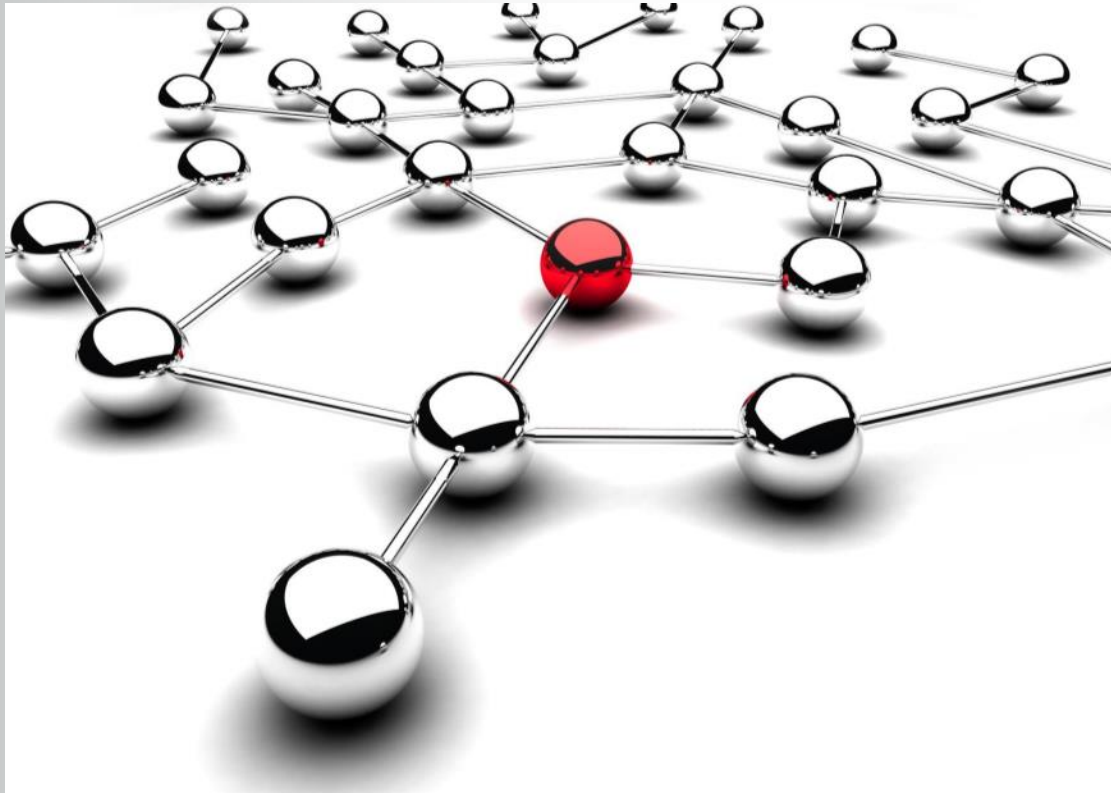


Foto: © Marko2811 – Fotolia.com

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2015